

Glaßbrenner, Adolf: Begräbniß und Kirchhof (1843)

1 Ein Gelächter, ein Jauchzen! Es lockt mich hinaus,
2 Was seh' ich? Ein Leichenbegängniß!
3 »er hat's überstanden,« so rufen sie aus,
4 »das traurige Daseinsverhängniß!
5 Der Sklav, der den Kerker des Lebens verließ,
6 Geht ein nun in's ewige Lustparadies,
7 Juchhe! wo die Engel, die holden,
8 Uns von unten bis oben vergolden!

9 Wo die Häuser aus funkelnndem Edelgestein;
10 Wo gebraten die Vögel 'rumfliegen;
11 Wo in Strömen von köstlichem, feurigem Wein
12 Weißzuckerne Schwäne sich wiegen;
13 Wo die seligen Sultane all von Konfekt,
14 Und das selige Volk sie beliebig beleckt;
15 Wo die Mufti's uns waschen, und Nixen
16 Und Feeen die Stiefel uns wischen!

17 Wo als adlige Ritter man wieder begrüßt
18 Unsere klügsten, plebegischsten Töffel;
19 Wo man Alles, die Luft selbst, die freie, genießt
20 Höchst vornehm mit silbernem Löffel!
21 Wo man Nektar
22 Und Perlen, die köstlichsten, schwitzt, wenn man läuft;
23 Wo man Arien singt, wenn man prustet,
24 Und Volkshymnen reimt, wenn man hustet!

25 Wo die Dirne Moral uns den Becher kredenzt,
26 Kein Genuß von der Lust'gen bedroht ist;
27 Wo den ewigen Lenz man durchfaullenzt,
28 Und die Arbeit das einz'ge Verbot ist!
29 Wo zwei Magen man, also in einem stets hat
30 Appetit, wenn man just in dem anderen satt;

31 Wo der einzige Doctor der Schankwirth,
32 Und Keiner der Seligen krank wird!«

33 Das war's, was vom Jubelgeschrei ich verstand. –
34 Auf dem Kirchhof begruben die Leiche
35 Viel Mufti's und machten dabei allerhand
36 Narrethei'n und possierliche Streiche.
37 Sie heulten und blaften, umtanzten das Grab,
38 Ueberhopsten's und warfen Kartoffeln hinab,
39 Und sammelten dann auf 'nem Teller
40 Sich Scudi's ein, Groschen und Heller.

41 Und zum Schlusse verlief die Beerdigungsschaar
42 Sich, den lachenden Erben noch bringend
43 Ein Hoch, ganz wie sie gekommen war,
44 Aufjauchzend, lärmend und singend.
45 Ich aber, ich ging durch den friedlichen Hain –
46 Beleuchtet von wunderbar magischem Schein –
47 Und las, was da meldeten Tafel und Stein
48 Von den Ruhenden allen, den Lieben,
49 Und hab', was davon mir geblieben
50 Im Ged-enkbuch, hier niedergeschrieben.

(Textopus: Begräbniß und Kirchhof. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/36994>)